

Im Rollstuhl auf einem Trampolin wippen



Springe. „Man fühlt sich einfach fit und fröhlich“, freute sich Ariane Südecum, als sie zum ersten Mal das Rollstuhl-Trampolin auf dem Gelände der Wohnstätte der Lebenshilfe Springe ausprobieren konnte.

Vorsitzende Regine Melzer-Krieger und der geschäftsführende Einrichtungsleiter, Burkhard Luthmann, zeigten sich ebenso begeistert. Die Lebenshilfe hatte zuvor die R+V Versicherungsgruppe davon überzeugen können, das Vorhaben mit 10 000 Euro zu fördern.

Zur Einweihung kam auch Bezirksdirektor Uwe Lenz, dem Wohnstättenleiter Jens Strunkmann für die gute Zusammenarbeit dankte. Ihm schwebt bereits ein neues Projekt vor: ein Rollstuhlfahrer-Parcours mit dem vorhandenen Rollstuhl-Trampolin als Höhepunkt.